



Arbeitskreis  
Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen  
Deutsche Evangelische Allianz



## AKREF Gebetsanliegen vom 22.11.2021 bis 05.12.2021

### Mo, 22.11. Arabische Halbinsel: Gott ruft Menschen

Die Region ist in den letzten Jahren von Krisen und Krieg gezeichnet worden und die politische Richtung geht eher in die Radikalisierung statt der Demokratisierung über. Trotz der chaotischen Zustände ruft Gott Menschen in seinen Dienst. Christen nehmen große Risiken auf sich, Jesus nachzufolgen indem sie das Evangelium weitergeben, Bibeln schmuggeln oder einfach in Kontakt zu anderen Christen leben. Gerade in Krisenzeiten suchen Menschen Orientierung und Gott tut Wunder, vor allem bei suchenden Muslimen. Wir beten für unsere Geschwister, dass sie ermutigt Jesus nachfolgen.

### Di, 23.11. Mosambik: Terror zerstört ein Land

In der nördlichen Provinz Cabo Delgado spitzt sich die Situation der Christen dramatisch zu. Militante Gruppen, die mit dem internationalen Terror-Netzwerk Islamischer Staat verbunden sind, haben die Kontrolle über viele Dörfer und Bezirke übernommen. Der Terror durch Plünderung und Zerstörung hat eine Flüchtlingskrise ausgelöst. Christliche Kirchen und Organisationen versuchen vor Ort zu helfen. Wir bitten Gott, dass er dem Land seinen Frieden gibt. Möge er die Christen besonders segnen, trösten und ihnen Hoffnung schenken.

### Mi, 24.11. Iran: Gott spricht durch Geschenkpapier

Christen versuchen durch kreative Mittel das Evangelium weiterzugeben. Die junge Christin Asrin kam so auf die Idee, ihren Vater Geschenkpapier kaufen zu lassen, sodass sie einen Stapel Neue Testamente damit verpacken konnte. Ohne es zu wissen, kaufte ihr Vater Geschenkpapier, der mit den verschiedenen Namen und Titeln von Jesus bedruckt war. Dieser Zuspruch ermutigte sie, keine Angst vor der Weitergabe zu haben. Wir beten für Asrin und viele andere junge Christen, die ihr Leben und Freiheit riskieren, um Jesus zu verkünden. Möge Gott sie schützen und ihnen beistehen.

### Do, 25.11. Kongo (DRK): Islamistische Angriffe häufen sich

Die Zahl der bei islamistischen Angriffen getöteten Christen stieg in den letzten Monaten weiterhin an. Berichten zufolge wird die christliche Bevölkerung gezielt angegriffen. Anschläge werden meist von der dschihadistischen Rebellengruppe ADF (Allied Democratic Forces) verübt. Tausende Menschen werden durch die Gewalt vertrieben. Die UN-Truppen zeigen kaum Wirksamkeit zu ihrem Schutz. Wir bitten Gott, dass er seinen Frieden über dieses Land ausgießt und der Gewalt ein Ende setzt.

### Fr, 26.11. Laos: Gefängnis und Flucht aus dem Heimatdorf

Als die 14-jährige Soy Christin wurde und sich den religiösen Praktiken ihres Dorfes abwandte, stieß sie auf starken Widerstand und Ablehnung. Während eines Gottesdienstes wurde sie dann verhaftet, obwohl es keine rechtliche Handhabung dafür gab. Nach sechs Tagen wurde sie freigelassen, doch sie wurde weiterhin schikaniert und diskriminiert. Sie verließ aufgrund der Situation ihr Dorf und ihre Familie. Beten wir für Soy und viele andere junge Menschen, die ähnliches erfahren. Möge Gott ihnen beistehen, sie stärken und ihnen Hoffnung auf eine gute Zukunft schenken.

### Sa, 27.11. Pakistan: Zwangskonversionen

Das Problem der Zwangskonversionen besorgt die religiösen Minderheiten der Christen und Hindus am meisten. Leider scheint der politische Wille zu fehlen, das Problem aus der Welt zu schaffen. Vor allem Minderjährige werden ins Visier genommen, weil die ausgesprochenen Urteile der unter dem Einfluss der Scharia stehenden Gerichte Täter dazu ermutigen, sie zu entführen, weil sie die „Legalität“ der Zwangsheiraten bestätigen. Wir beten für Gerechtigkeit und Veränderung, und dass die internationale Gemeinschaft nicht wegschaut.

### So, 28.11. Sudan: Putsch bedroht Freiheiten

Der Militärputsch im Oktober sorgte für Unruhe und große Sorgen bei Christen. Die Neuerungen in der Regierung zuvor hatten Hoffnung aufflackern lassen. Nun steht das öffentliche Leben still. Christen finden kaum Möglichkeiten, sich zu versammeln. Sie befürchten, dass der Staatsstreich für die Religionsfreiheit ein Rückschritt bedeuten und für Kirchen schwerwiegende Folgen haben könnte – wie zum Beispiel eine Rückkehr zur Scharia. Der Sudanese Dr. Yassir Eric, Leiter vom Internationalen Vereinigung ehemaliger Muslime *Communio Messianica*, bittet: Beten Sie für unsere Geschwister, dass sie Mut fassen und standhaft bleiben. Beten Sie um Gottes Eingreifen und dass er Frieden und Freiheit für das Land schenkt.

### **Mo, 29.11. Laos: Durch das Gefängnis im Glauben gestärkt**

„Saeng-chan“, „Sombaht“ und „Sithat“ leben in einem Bergdorf. Sie waren lange Zeit opiumsüchtig und wurden durch Jesus verändert und befreit. Durch ihr Zeugnis kamen viele Dorfbewohner zum Glauben an Jesus Christus. In ihrem Dorf wird felderweise Opium angebaut - ein sehr lukratives Geschäft. Nur Christen konsumieren kein Opium, deshalb werden sie gehasst und schikaniert. Im November 2020 wurden die drei Christen für drei Monate inhaftiert. Trotz entsetzlicher Haftbedingungen blühte ihr Glaube auf. „Wir beteten ständig zu Gott und suchten seine Gegenwart mehr als alles andere.“ Wir danken dem Herrn für ihre Freilassung. Möge er sie weiterhin als leuchtendes Zeugnis gebrauchen.

### **Di, 30.11. Südsudan: Überfälle auf Pfarrgemeinden**

Die beiden Pfarreien Mupoi und Riimenze wurden Ende Oktober von bewaffneten Personen geplündert und verwüstet. Versehentlich wurde der Hauptkatechet getötet. Die Diözese bat die Regierung dringend, für die Sicherheit und den Schutz der Kirche, ihres Eigentums sowie für ihrer Mitarbeiter zu sorgen. Sie forderte Wiederbeschaffung und Schadensersatz sowie die Verhaftung der Täter. Wir beten für die Gemeinden, dass sie vom Herrn gestärkt und getröstet werden.

### **Mi, 01.12. Weltweit: Verfolgung von Christen in Indien wächst**

Die US-Kommission für internationale Religionsfreiheit (USCIRF) hat das Außenministerium in Washington aufgefordert auch Indien in die Liste jener Länder aufzunehmen, die weltweit am schlimmsten gegen die Religionsfreiheit verstoßen. Über 300 Vorfälle von Christenverfolgung gab es in diesem Jahr. Nach Angaben von „USCIRF“ hängt offenbar die wachsende Verfolgung mit der regierenden hindu-nationalistischen Partei BJP zusammen, einer Politik „die die Religionsfreiheit in ganz Indien verletzt“. Wir bitten um Gottes Schutz und Segen für unsere Glaubensgeschwister.

### **Do, 02.12. Nigeria: 66 Gottesdienstbesucher entführt**

Im Bundesstaat Kaduna wurden 66 Gottesdienstbesucher der „Emmanuel Baptist Church“ von Banditen entführt. Zwei wurden erschossen. Das Leben der Entführten ist in Gefahr. Es kommt immer wieder zu Massenentführungen von Christen (oft von Schülern) durch Banditen und radikalislamischen Gruppen. Sie werden meist nach Zahlung von Lösegeld wieder freigelassen. Bitte beten sie um Freilassung der Entführten und um Trost für die betroffenen Familien.

### **Fr, 03.12. Ägypten: Kabinettsausschuss registriert 63 weitere Kirchen**

Die Regierung hat seit Anfang 2017 kontinuierlich Lizenzen für Kirchen erteilt. Die Christen im Land sagen, dass ihre Situation im mehrheitlich muslimischen Ägypten so gut ist wie seit Jahren nicht mehr. Präsident Abdel Fattah as-Sisi hat die christliche Gemeinschaft unterstützt, wenn es zu anti-christlichen Vorfällen kam. Seine Regierung genehmigte die Einführung des Unterrichts über Christentum und Judentum als Teil des Religionsunterrichts an Schulen, um religiöse Toleranz und Verständnis zu fördern. Wir danken Gott für diese befreiende Situation der Christen.

### **Sa, 04.12. China: Bibel-App aus Apples App Store entfernt**

Ein christliches Softwareunternehmen war gezwungen, seine Bibel-App aus dem Apple App Store zu entfernen, nachdem es nicht die erforderliche Genehmigung der Regierung erhalten hatte. Die App enthält den Text der Bibel sowie Werkzeuge zum Bibelstudium und Lesepläne für Smartphone- und Tablet-Nutzer. In Chinas wichtigster Social-Media-Plattform wurden die Suchbegriffe „Christus“, „Bibel“ und „Evangelium“ blockiert. Es ist nicht bekannt, ob andere Bibel-Apps die Genehmigung bekommen haben, bzw. werden. Wir danken dem Herrn, dass er seiner Kirche trotz aller Einschränkungen beisteht und sie segnet.

### **So, 05.12. Indien: Christen von Hindutva-Extremisten eingesperrt**

Im Bundesstaat Karnataka wurden 30 Christen gewaltsam in einem Gebetsraum festgehalten und die Pastorin Lema Cherian beschuldigt, Zwangsbekehrungen durchzuführen. Es sind die üblichen falschen Anschuldigungen. Durch den Vorschlag der Landesregierung, im Bundesstaat Karnataka ein Anti-Konversionsgesetz einzuführen, fühlten sich die Extremisten ermutigt. Wir beten für die indischen Christen, dass sie ihren Glauben in Freiheit leben können.



#### **Arbeitskreis**

Religionsfreiheit – Menschenrechte –  
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, [akref.ead.de](mailto:akref.ead.de)

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Evangelische Allianz in Deutschland (EAD)

Spendenkonto:

IBAN: DE87520604100000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen **AKREF Nachrichten** bestellen möchten, können Sie sich auf [akref.ead.de/nachrichten/](mailto:akref.ead.de/nachrichten/) dafür registrieren.

Um **AKREF Gebetsanliegen** per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf [akref.ead.de/gebetsanliegen/](mailto:akref.ead.de/gebetsanliegen/) dafür registrieren.